



Homberg (Efze), den 16.05.2022

**9. Sitzung**  
**Leg.-Periode 2021 / 2026**

## **ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT**

der 9. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration  
am Mittwoch, 11.05.2022, 18:34 Uhr bis 20:38 Uhr

---

### **Anwesenheiten**

#### Anwesend:

Ausschussvorsitzende Jana Edelmann-Rauthe

Ausschussmitglied Gert Freund

Ausschussmitglied Christian Haß

vertritt Ulrich, Jan-Christoph (CDU)

Ausschussmitglied Christina Schade

Ausschussmitglied Normann Wachter

Ausschussmitglied Dr. Herbert Wassmann

Ausschussmitglied Elke Ziepprecht

#### Von der Verwaltung:

Herr Ralf Debus

#### Aus den KiTas:

Frau Ruth Schmidt

Frau Julia Raile-Sechtling,

Frau Anna-Lena Kuhn

#### Gäste:

Herr Johannes Kramarek

#### Schriftführer:

Herr Jan Schmitt

## Sitzungsverlauf

Die Ausschussvorsitzende, Frau Edelmann-Rauthe eröffnet um 18:34 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass Einwendungen gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung nicht erhoben werden und dass 7 Mitglieder des Ausschusses anwesend sind.

Weiterhin stellt sie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Edelmann-Rauthe informiert, dass Punkt 8.1 der Tagesordnung in der Einladung als Sachstandsbericht ausgewiesen sei. Die Tagesordnung werde aber in diesem Punkt um eine Beratung und Beschlussfassung ergänzt.

### **1. Vorstellung einer Potentialanalyse für eine Kunstschule**

#### **1.1 Vorstellung einer Potentialanalyse für eine Kunstschule**

**SB-19/2022  
1. Ergänzung**

Die Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Kramarek und bittet um seine Ausführungen.

Herr Kramarek (kramarek designagentur) stellt in einer umfangreichen Power Point-Präsentation die Idee einer Kunstschule für Homberg (Efze) und den Schwalm-Eder-Kreis vor.

Ergänzend zur Musikschule Schwalm-Eder e.V. solle diese, möglichst breit aufgestellt, Zugang und Teilhabe zu Kunst und Kultur in den Bereichen der bildenden-, der medialen- und darstellenden Kunst, für alle Generation und sozialen Schichten, ermöglichen.

Hierfür stellt er in seiner Präsentation eine Potentialanalyse und Strategien zur Vorgehensweise und Organisationsformen vor.

Beabsichtigt sei, mit dem Projekt in Homberg (Efze) zu starten. Eine möglichst unabhängige Trägerschaft werde angestrebt, man könne aber möglicherweise zunächst den Homberger Kulturring e.V. als Träger nutzen. Ziel sei es, erste Angebote an Kinder und Jugendliche bereits in den kommenden Sommerferien zu offerieren.

Fördermittel über LEADER sollen beantragt werden, es bedürfe aber einer Anschubfinanzierung durch die Stadt Homberg (Efze).

Man befinde sich erst in der Projektphase. Zunächst gelte es einen Arbeitskreis zu bilden, um das Vorhaben zu konkretisieren. Hierfür sei er Ansprechpartner.

(Aufgrund der begrenzten Zeit wird die Präsentation nicht in vollem Umfang vorgetragen, ein Handout wird im Downloadbereich des Ratsinformationssystems hochgeladen.)

Zur Sache sprechen:

Frau Edelmann-Rauthe, Frau Ziepprecht, Herr Haß, Herr Dr. Wassmann und Herr Wachter.

**2. Beteiligung der Stadt Homberg am Ganztagsangebot an Grundschulen**

**2.1 Beteiligung der Stadt Homberg (Efze) am Ganztagsangebot an Grundschulen**

**SB-13/2022  
1. Ergänzung**

Die Vorsitzende des Ausschusses verweist auf den vorliegenden Sachstandsbericht und ergänzt diesen mit weiteren Erläuterungen zum sog. „Pakt für den Nachmittag“.

Danach bittet sie Herrn Debus um weitere Informationen.

Herr Debus berichtet, dass man sich mit der Leitung der Osterbachschule nunmehr dreimal zum Thema der Beteiligung der Stadt Homberg (Efze) am Ganztagesangebot der Grundschule getroffen habe und dazu bereits entsprechende konzeptionelle Vorarbeit geleistet wurde.

Das dritte Treffen mit der Schulleiterin der Osterbachschule Frau Horn-Eckhardt, Frau Kuhn und ihm habe am 10. Mai stattgefunden.

Bei diesem Treffen sei Frau Kuhn und ihm ein Informationsschreiben des Kreis Ausschusses vorgelegt worden, aus dem hervorgehe, dass der Starthilfe Ausbildungsverbund mit der Umsetzung des Betreuungsangebotes betraut werde. Damit schein das geplante Konstrukt mit der Stadt nicht umsetzbar.

Er habe hierrüber Bürgermeister Dr. Ritz bereits informiert. Wie die konkrete Ausgestaltung aussehe, sei in den nächsten Wochen noch zu klären.

Zur Sache sprechen:

Frau Edelmann-Rauthe, Frau Ziepprecht und Herr Dr. Wassmann.

**3. Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Jugendpflege zwischen der Kreisstadt Homberg (Efze) und der Gemeinde Frielendorf**

**hier: Sachstandsbericht**

**3.1 Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) im Bereich der Jugendpflege zwischen der Kreisstadt Homberg (Efze) und der Gemeinde Frielendorf**

**SB-1/2021  
7. Ergänzung**

**hier: Sachstandsbericht**

Frau Edelmann-Rauthe erklärt, dass Sie von der neuen Situation zur IKZ im Bereich der Jugendpflege, so, wie man sie nun auch dem Sachstandsbericht entnehmen könne, aus der Zeitung erfahren habe.

Danach bittet sie das Plenum um Stellungnahmen.

Nachfragen beantworten Herr Debus sowie Herr Schmitt zu bereits geleisteten Tätigkeiten - u.a. konzeptionelle Vorarbeit, Erstellung eines Vertragswerkes, jüngst die Wiedereröffnung des Jugendclub Todenhausen analog der Organisationsstruktur der Homberger Jugendclubs, Öffentlichkeitsarbeit usw. (s. *vorangegangene Sachstandsberichte*).

Zur Sache sprechen: Frau Edelmann-Rauthe, Frau Schade, Frau Ziepprecht, Herr Dr. Wassmann und Herr Haß.

Die Ausschussvorsitzende schlägt aufgrund der Diskussion des Ausschusses vor, mit Zustimmung des Plenums zum Tagesordnungspunkt einen Beschluss zu fassen.

Beschluss:

Der Ausschuss Kinder, Jugend, Soziales und Integration empfiehlt, der Bitte der Gemeinde Frielendorf, „das bisherige Modell sowie die gute und vertrauensvolle Arbeit im Rahmen der IKZ Jugendpflege bis nach den Sommerferien fortzuführen“ nicht nachzukommen und die IKZ Jugendpflege mit sofortiger Wirkung zu beenden.

Der Bürgermeister wird gebeten, dies offen mit der Gemeinde Frielendorf zu kommunizieren und die der Stadt Homberg (Efze) entstandenen Kosten einzufordern.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 1

**4. Errichtung eines Multifunktionshauses für Jugend und Kultur**

**„M15/CO-OP“**

**hier: Sachstandsbericht**

**4.1 Errichtung eines Multifunktionshauses für Jugend und Kultur**

**„M15/CO-OP“, Marktplatz 15**

**hier: Sachstandsbericht**

**VL-150/2017  
51. Ergänzung**

Frau Edelman-Rauthe führt aus, dass sie mit dem Fachbereich Rücksprache gehalten habe. Demnach habe der Fördermittelgeber einer Verlängerung (Fertigstellungstermin) bis zum 31.12.2022 zugestimmt; Ziel sei, die Fertigstellung des Multifunktionshauses für Jugend und Kultur, Marktplatz 15, bis zum Ende des Sommers 2022.

Zur Sache sprechen: Frau Edelman-Rauthe, Frau Ziepprecht, Frau Schade und Herr Haß.

Als Ergebnis der Wortmeldungen und auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden bittet der Ausschuss Kinder, Jugend, Soziales und Integration den Ausschuss für „Stadtmarketing und Kultur“ das Dachmarkenkonzept und Corporate Design (mit dem Namen KURT) zu diskutieren.

**5. Kindertagesstätten Homberg**

**hier: Sachstand zur aktuellen Corona-Situation**

**5.1 Kindertagesstätten Homberg;**

**hier: Sachstand zur aktuellen Corona-Situation**

**SB-48/2020  
4. Ergänzung**

Frau Edelman-Rauthe bittet Herrn Debus um Ergänzungen zum Sachstandsbericht. Dieser informiert den Ausschuss darüber, dass noch ausreichend Selbsttests vorhanden seien und diese auch noch bis Mitte 2023 haltbar sind.

6. **Kindertagesstätten Homberg**  
**hier: Information zur Aufnahme von ukrainischen Kindern**
- 6.1 **Kindertagesstätten Homberg;**  
**hier: Information zur Aufnahme von ukrainischen Kindern**

**SB-48/2020**  
**5. Ergänzung**

Frau Edelmann-Rauthe bittet Herrn Debus um Ergänzungen zum Sachstandsbericht.

Herr Debus führt aus, dass in der Gemeinschaftsunterkunft (U13) zurzeit ca. 100 Personen untergebracht seien. Neben Kindern, Jugendlichen und Frauen seien dies auch junge Männer.

Man habe zunächst einen Raum für die Betreuung von Kindern und einen Jugendraum eingerichtet, mittlerweile habe man aber davon abgesehen, diese zu betreiben. Des Weiteren werde die Großsporthalle der EKS, welche für die Unterbringung von Geflüchteten vorbereitet wurde, nicht als Unterkunft genutzt werden.

Herr Haß ergänzt die Ausführungen mit aktuellen Zahlen und zur Situation von geflüchteten Menschen aus der Ukraine. Er führt aus, dass die aktuelle Anzahl der geflüchteten Menschen deutlich höher sei, als dies in den Jahren 2015-2016 der Fall war.

7. **SUMMER OF PIONEERS**  
**hier: Sachstand zum KiTa-Ernährungsprojekt in der Waldkita am Burgberg**
- 7.1 **SUMMER OF PIONEERS**  
**hier: Sachstand zum KiTa-Ernährungsprojekt in der Waldkita am Burgberg**

**VL-142/2021**  
**5. Ergänzung**

Ergänzend zum vorliegenden Sachstandsbericht führt Frau Edelmann-Rauthe aus, dass das KiTa-Ernährungsprojekt aus ihrer Sicht gut laufe und eine Fortführung über den 30.06.2022 hinaus angestrebt werden solle.

Zur Sache spricht: Frau Schade.

8. **Vorbereitung der Beschlüsse zu der in der Stadtverordnetenversammlung vom 19.05.2022 anstehenden Tagesordnung**
- 8.1 **Dorfentwicklung – Erstellung eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzepts (IKEK) für die Gesamtkommune Homberg (Efze)**  
**hier: Sachstand zur Erstellung des IKEK und Priorisierung der Projekte**

**VL-176/2020**  
**13. Ergänzung**

Zum derzeitigen Sachstand ergänzt die Ausschussvorsitzende, dass in das vorliegende IKEK Anpassungsbedarfe des Schwalm-Eder-Kreises eingearbeitet worden seien.

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Fachbereich der Stadt Homberg (Efze) werde man das Konzept aller Voraussicht nach in der kommenden Woche bei der WI-Bank einreichen. Auch hier könne es sein, dass noch Änderungen vorgenommen werden müssten.

Frau Ziepprecht erwähnt, dass das Projekt „Backhaus Allmuthshausen“ ihres Wissens nach nicht mehr als Projekt der Dorfentwicklung vorgesehen sei.

Frau Edelmann-Rauthe teilt mit, dass diese Annahme aber keinen Grund darstelle, die vorgesehenen Projekte entsprechend des Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplanes nicht zu beschließen.

Zur Sache spricht außerdem: Herr Haß.

Beschluss:

Die im Entwurf des integrierten kommunalen Entwicklungskonzepts (IKEK) vorgesehenen Projekte sollen entsprechend des Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplans umgesetzt werden. Der Beschluss gilt unter dem Vorbehalt einer Abnahme des IKEK durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

**8.2 Aufwertung Freibad „Erleborn“**

**Hier: 2. Bauabschnitt – Ausschreibung der Planungsleistungen**

**VL-198/2018  
12. Ergänzung**

Frau Edelmann-Rauthe gibt weitere Informationen zum vorliegenden Sachstandsbericht, berichtet vom Ortstermin der Planungswerkstatt und beantwortet Fragen aus dem Plenum.

Zur Sache sprechen außerdem: Frau Ziepprecht, Herr Freund, Herr Wachter und Herr Haß.

Beschluss:

Der 2. Bauabschnitt – Funktionsgebäude Freibad Erleborn soll auf Grundlage der Konzeptskizzen des Architekturbüros SCHÜTZE Planungsgesellschaft mbH ausgeschrieben werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungsleistungen für den 2. Bauabschnitt auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

**8.3 303090 1902 Wohnmobil Stellplatz Homberg (Efze);  
hier: Auswahl einer Variante**

**VL-93/2022  
1. Ergänzung**

Die Ausschussvorsitzende führt aus, dass nach Rücksprache mit der Verwaltung, der Magistrat Ergänzungen zum vorliegenden Beschlussvorschlag vorgenommen habe.

Des Weiteren teilt sie mit, dass nach den Erkenntnissen aus der letzten Planungswerkstatt, die vorgesehene Größe der Stellplätze, so wie sie derzeit für den Wohnmobilstellplatz „Im Birkenhain“ vorgesehen ist, nicht ausreichend und somit in der vorgesehenen Anzahl nicht umsetzbar ist.

Zusätzlich wurde in der Planungswerkstatt eine weitere Fläche – gegenüber dem Schwimmbad-Cafe, ins Spiel gebracht.

Zur Sache sprechen außerdem:

Frau Ziepprecht, Frau Schade, Herr Freund, Herr Haß und Herr Wachter.

Frau Edelmann-Rauthe führt aus, dass sich aus der vorangegangenen Diskussion somit die Notwendigkeit ergebe, entweder über einen neuen Beschlussvorschlag abzustimmen, weil der vorliegende Beschlussvorschlag nicht umsetzbar sei oder keine Beschlussempfehlung bei der heutigen Sitzung abzugeben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration gibt keine Beschlussempfehlung ab.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Frau Edelmann-Rauthe teilt mit, dass es Ihrer Meinung nach keine weiteren Tagesordnungspunkte auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 19.05.2022 gebe, die hier im Ausschuss behandelt werden müssten. Die Ausschussmitglieder stimmen ihr zu.

**9. Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldung zum Tagesordnungspunkt.

Jana Edelmann-Rauthe  
Ausschussvorsitzende

Jan Schmitt  
Schriftführer